



Datum: 11.06.2020

Niederschrift

Die **Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben** (FRuV_08_VII) wurde am **Donnerstag, 11.06.2020** im Sitzungszimmer, Haus I, Steinstraße 19, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU

Herr Stephan Czuratis
Herr Klaus-Dieter Stops

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Dieter Magenheimer
Herr Gerhard Wiest

Fraktion SPD/Grüne

Herr Klaus Maaß

Fraktion AfD

Frau Simone Rausch

Fraktion FDP

Herr Günter Döbbel

beratendes Mitglied (Fraktion UBvS)

Herr Ralf-P. Schmidt

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Sven Wagner
Herr Hans-Georg Köpper – Fachbereichsleiter I
Herr Wolfgang Kaufmann – Fachbereichsleiter II
Herr Florian Heidler – Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Riccardo Achilles – Serviceeinheitsleiter Verwaltungssteuerung und Service
Herr Frank Wabnitz – Serviceeinheitsleiter Finanzen und Beteiligungsmanagement
Frau Susanne Henschke – Fachdienstleiterin Ordnung und Sicherheit
Frau Anke Michaelis-Knakowski – Fachdienstleiterin Planung, Umwelt und Liegenschaften
Herr Steffen Aermes - Feuerschutzangelegenheiten

Stadtseniorenbeirat

Herr Helmut Reckleben

Presse

Frau Franziska Richter – Staßfurter Volksstimme

Stimmberechtigte: zu Beginn der Sitzung 7

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Informationen der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassungen

8. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31.12.2019 gemäß § 26 KomHVO
Mitteilungsvorlage M/0008/2020
9. Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen
Beschlussvorlage 0176/2020
10. Sachstand zur Neukalkulation Friedhofsgebühren - Untersuchung zum Einspar- und Entwicklungspotentials auf allen Friedhöfen der Stadt Staßfurt
Mitteilungsvorlage M/0009/2020

Anfrage - Anfragen zur Neukalkulation der Friedhofsgebühren
Anfrage AF 0182/2020/VII
11. Ermächtigung für den Oberbürgermeister zur Klageeinreichung gegen den Kreisumlagebescheid für 2020
Beschlussvorlage 0135/2020
12. Zahlung eines Zuschusses für die Kreativwerkstatt Bunte Insel
Beschlussvorlage 0150/2020
13. Anpassung Pachtzins für Kleingärten
Beschlussvorlage 0156/2020
1. Änderungsantrag zur Vorlage 0156/2020 (Herr Riemann)
Änderungsantrag 0156/2020/1
2. Änderungsantrag zur Vorlage 0156/2020 (DIE LINKE)
Änderungsantrag 0156/2020/2
14. Gesamtfinanzierung Baumaßnahmen „Marbegraben“
Beschlussvorlage 0157/2020
15. Fortführung der Höhe der Ausgleichzahlungen für das Salzlandcenter
Beschlussvorlage 0158/2020
- 15.1. 1. Änderungsantrag zur Vorlage 0158/2020 (G. Wiest)
Änderungsantrag 0158/2020/1

16. Satzung der Stadt Staßfurt über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt (Feuerwehrcostenersatzsatzung)
Beschlussvorlage 0172/2020
17. Änderung Umlagesatzung Gewässerunterhaltung
Beschlussvorlage 0173/2020
18. Ergänzungssatzung Gewässerumlage für das Jahr 2016
Beschlussvorlage 0174/2020
19. Sachantrag zur Nichterhebung von Gebühren auf der Grundlage der Sondernutzungsgebührensatzung
Sachantrag 0175/2020
20. Abschluss eines Mietvertrages für den Betrieb der „Tafel“ im Soziokulturellen Zentrum in Staßfurt
Beschlussvorlage 0177/2020
21. Kostenbeiträge Kindertageseinrichtungen
Beschlussvorlage 0180/2020
22. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses

Herr Stops eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind alle 7 stimmberechtigten Mitglieder und ein beratendes Mitglied des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung

Herr Wagner

Ich beantrage Rederecht für Frau Kruse zum TOP 11 - Zahlung eines Zuschusses für die Kreativwerkstatt Bunte Insel.

Abstimmung über das Rederecht:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Das Rederecht wird erteilt.

Herr Köpper

Ich bitte darum, den Tagesordnungspunkt 19 - Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen nach dem Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln.

Kein Mitglied des Ausschusses spricht sich dagegen aus.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung

Herr Stops lässt über die Niederschriften vom 06.02.2020 und 15.04.2020 abstimmen:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Die Niederschriften der vorhergegangenen Sitzungen werden ohne Änderungen festgestellt.

6. Informationen der Verwaltung

Herr Wagner

informiert über die Steuereinnahmen für die Jahre 2020 - 2024 und weist auf die Übersicht hin, welche für die Mitglieder des Ausschusses elektronisch zur Verfügung gestellt wurde.

Im Jahr 2020 sind mit ca. 3 Mio. € weniger Gewerbesteuerereinnahmen zu rechnen.

Wir haben natürlich Hoffnung, da derzeit vom Finanzminister gesagt wird, dass er die Kommunen unterstützen möchte. Da bedarf es aber noch Entscheidungen vom Bund sowie vom Land. Wir hoffen dadurch entsprechend eine Linderung und

Besserung der Lage. So setzt es sich auch in den Jahresscheiben der mittelfristigen Planung fort.

Herr Wabnitz

informiert über den Stand der Haushaltsplanung 2021:

Es erfolgten zum Ende des 1. Quartals die ersten Bedarfsanmeldungen der einzelnen Serviceeinheiten und Fachdienste. In der 27. und 28. KW folgen weitere Gespräche mit den Serviceeinheitsleiter*innen und Fachdienstleiter*innen zusammen mit dem Oberbürgermeister und den Fachbereichsleitern.

Eine weitere positive Maßnahme, welche ein wenig zur Liquiditätssicherung beigetragen hat, war das Vorziehen von Raten nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG), um entstehende mögliche Liquiditätsengpässe abzufedern. Die Auszahlungen zum Zahlungstermin 10. Dezember wurden auf den 10. Mai vorgezogen. Das Volumen dieser vorgezogenen Zahlungen lag bei rund 1,3 Mio. €.

Herr Schmidt

Die Information an den Finanzausschuss und auch den Stadtrat über die Haushaltssperre ist meiner Meinung nach bis heute nicht ordnungsgemäß erfolgt. Es war lediglich in der Zeitung zu lesen und die Fraktionsvorsitzenden wurden informiert. Die Fraktionsvorsitzenden haben dann die Aufgabe, die Fraktionsmitglieder darüber zu informieren, aber ich sehe den Vorsitzenden nicht als mein Sekretär an. Ich finde, der Finanzausschuss und der Stadtrat sind durch den Oberbürgermeister über eine Haushaltssperre ordentlich zu informieren. Ich würde mir wünschen, dass wir die Verfügung, wie beim letzten Mal auch, erhalten. Zudem möchte ich kritisch anregen, dass die Haushaltssperre für mich zeitlich nicht nachvollziehbar ist. In der Coronasituation gab es vom Land und in anderen Kommunen Bemühungen, die Haushaltssituation zu managen. Herr Trümper zum Beispiel hat sich als Oberbürgermeister auch gegen eine Haushaltssperre positioniert. Unser Haushalt hat gerade einmal 3 Wochen gehalten und dass nach den Anstrengungen die wir unternommen haben, um ihn so hinzubekommen, wie er jetzt ist. Das befremdet mich auch wenig.

Herr Wagner

Mich würde es befremden, wenn ein Oberbürgermeister sich nicht auf eine neue Situation einstellen kann und dass bei einem zu erwartenden Defizit von ca. 3,5 Mio. €.

Wir sind eine von den wenigen Kommunen im Salzlandkreis, die einen genehmigten Haushalt hat. Ich kenne 3 weitere Kommunen, die auch eine Haushaltssperre verhängt haben. Wir müssen uns aber auf uns konzentrieren. Ich finde entscheidend dazu, dass wir von 50 Mio. 2,5 Mio. € auf den Prüfstand stellen, ist mehr als legitim und nicht befremdlich.

7. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Beratung und Beschlussfassungen

8. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31.12.2019 gemäß § 26 KomHVO Mitteilungsvorlage M/0008/2020

Es gibt Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

**9. Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen
Beschlussvorlage 0176/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 1.721.900 € zur Finanzierung von Investitionen.

einstimmig angenommen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**10. Sachstand zur Neukalkulation Friedhofsgebühren - Untersuchung zum Einspar- und Entwicklungspotentials auf allen Friedhöfen der Stadt Staßfurt
Mitteilungsvorlage M/0009/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Kaufmann

führt kurz in die Mitteilungsvorlage ein und erläutert die Eckpunkte.

Herr Stops

Ich würde vorschlagen, dass wir zu diesem Thema einen Termin machen, zu dem aus jeder Fraktion ein Vertreter teilnimmt, da es noch sehr viele Fragen gibt.

Herr Wagner

Diesen Vorschlag kann ich nur unterstützen.

Herr Kaufmann

Wir würden Sie dann bitten, dass wir die Fragen vor dem Termin schriftlich erhalten.

Herr Döbbel

1. Ich möchte die pauschale Aussage untersetzt haben, dass der Aufwand für die Ausschreibung zu hoch ist.
2. In den ländlichen Bereichen wird kein Friedhofsgärtner oder großer Steinmetz kommen und ein großes Ausstellungsfeld mieten wollen. Flächen, welche nicht mehr für die Friedhofsnutzung gebraucht werden, könnte man mit Hecken u. ä. abgrenzen und dahinter dann z.B. mit Blühwiesen arbeiten. Das machen schon einige Städte. Ich kenne auch jemanden, der sich dafür interessiert und die Kommunen so unterstützen könnte.
3. In der Auflistung auf Seite 4 und 5 finde ich die anonymen Urnengräber nicht. Wo sind diese eingeordnet?
4. Seite 19 – 20 des Konzeptes: Das war gar nicht unsere Intension, Leistungen an Bestatter zu vergeben und dass der Bestatter das direkt am Bürger abwickelt. Das wäre eine Ungleichbehandlung den Ortsteilen gegenüber und wir wissen nicht, was der Bestatter macht. Wir haben eine Gebührensatzung für die Ortsteile und für die Stadt und der Bestatter wird sich kaum nach der Gebührensatzung richten. Ich kann da mitgehen, wenn der Eigenbetrieb, der das Budget dafür hat, sich wirtschaftlich anders aufstellen möchte und entsprechende Maßnahmen an Dritte vergibt. Aber gerade Abrechnungen für Bestattungen, wofür Gebühren erhoben werden und es Satzungen gibt, sollten meiner Meinung nach bei der Stadt bleiben.

Die Anfragen werden in der Arbeitsgruppe beantwortet.

zur Kenntnis genommen

**11. Ermächtigung für den Oberbürgermeister zur Klageeinreichung gegen den Kreisumlagebescheid für 2020
Beschlussvorlage 0135/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, den Oberbürgermeister zu ermächtigen, Klage gegen den Bescheid zur Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes für 2020 in Höhe des Unterschiedsbetrages der im Abwägungsprozess ermittelten Leistungsfähigkeit der Stadt Staßfurt und der Höhe der Festsetzungen des Kreisumlagehebesatzes im Bescheid einzureichen.

Die Ermächtigung gilt nur für den Fall, dass eine Einberufung des Stadtrates bis zum Ablauf der Klagefrist nicht möglich ist und unter der Voraussetzung, dass die Klageeinreichung nur fristwährend erfolgt und die Begründung der Klagen nach einer Behandlung der Sache in einer Sitzung des Stadtrates erfolgt.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Zahlung eines Zuschusses für die Kreativwerkstatt Bunte Insel
Beschlussvorlage 0150/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

Der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben stimmt der Vorlage unter der Bedingung zu, dass die Kreativstatt Bunte Insel im Jahr 2021 in eine kommunale Einrichtung umzieht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Zahlung eines Zuschusses an die Schloss Theatrum Herberge Hohenerxleben Stiftung, Künstlerwerkstatt am Schloss Hohenerxleben in Höhe von 3.139,20 € für Miete und Nebenkosten für das Jahr 2020 für die Kreativwerkstatt Bunte Insel.

einstimmig angenommen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**13. Anpassung Pachtzins für Kleingärten
Beschlussvorlage 0156/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

**1. Änderungsantrag zur Vorlage 0156/2020 (Herr Riemann)
Änderungsantrag 0156/2020/1**

Die zweite Pachtzinserhöhung ab dem Pachtjahr 01.12.2023 in der bestehenden Beschlussvorlage wird gestrichen.

einstimmig abgelehnt
Ja 0 Nein 4 Enthaltung 3

**2. Änderungsantrag zur Vorlage 0156/2020 (DIE LINKE)
Änderungsantrag 0156/2020/2**

Es soll folgender Satz eingefügt werden:

„Die Gelder der Pachtzinserhöhung fließen in die Richtlinie über Zuwendungen zur Förderung und Stabilisierung des Kleingartenwesens der Stadt Staßfurt.“

einstimmig angenommen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt auf Basis der §§ 5 und 20a Bundeskleingartengesetz (BKleingG) die Anpassung des Pachtzinses für Kleingärten, für welche ein Vertragsverhältnis mit der Stadt Staßfurt besteht. Die Pachtzinsanpassung erfolgt in zwei Stufen ab dem Pachtjahr 1.12.2020 auf 0,09 €/m² und ab dem Pachtjahr 1.12.2023 auf 0,12 €/m².

mit Änderungen angenommen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

**14. Gesamtfinanzierung Baumaßnahmen „Marbegraben“
Beschlussvorlage 0157/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, die für die bauliche Umsetzung der Maßnahme „Marbegraben“ erforderlichen Finanzmittel in Höhe 2.350.500 € unter Berücksichtigung von möglichen Fördermitteln ergänzend zum Haushaltsansatz 2020 in die mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 einzustellen. Die Eigenmittelaufwendungen werden, vorbehaltlich der Genehmigung, durch Kreditaufnahme gedeckt.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**15. Fortführung der Höhe der Ausgleichszahlungen für das Salzlandcenter
Beschlussvorlage 0158/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

**1. Änderungsantrag zur Vorlage 0158/2020 (G. Wiest)
Änderungsantrag 0158/2020/1**

Der Beschlusstext soll wie folgt geändert werden:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Fortführung der Ausgleichszahlungen in Höhe von 27.084 € pro Öffnungsmonat an die Salzlandcenter GmbH für den Betrieb des Schwimmbades ab 01.01.2021 *bis zum 31.12.2022*. Der bestehende Vertrag zwischen der Stadt Staßfurt und der Salzlandcenter GmbH ist entsprechend zu ändern.

abgelehnt
Ja 2 Nein 2 Enthaltung 3

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Fortführung der Ausgleichszahlungen in Höhe von 27.084 € pro Öffnungsmonat an die Salzlandcenter GmbH für den Betrieb des Schwimmbades ab 01.01.2021. Der bestehende Vertrag zwischen der Stadt Staßfurt und der Salzlandcenter GmbH ist entsprechend zu ändern.

mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 3 Enthaltung 3

**16. Satzung der Stadt Staßfurt über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt (Feuerwehrkostenersatzsatzung)
Beschlussvorlage 0172/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Neufassung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt (Feuerwehrkostenersatzsatzung).

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**17. Änderung Umlagesatzung Gewässerunterhaltung
Beschlussvorlage 0173/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Änderung der gemäß § 56 WG LSA erlassenen Satzung (Bekanntmachung Salzlandbote Nr. 316, vom 03.12.2015) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Untere Bode“, „Elbaue“ und „Selke/Obere Bode“ für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern II. Ordnung sowie zur Umlage der Kostenerstattungen, welche die Unterhaltungsverbände dem Land für die Unterhaltung der Gewässer I Ordnung zu erstatten haben.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**18. Ergänzungssatzung Gewässerumlage für das Jahr 2016
Beschlussvorlage 0174/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Herr Schmidt

Ich bitte darum, dass eine Proberechnung zur Verfügung gestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 7 (2) der Umlagesatzung die Ergänzungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Untere Bode“, „Elbaue“ und „Selke/Obere Bode“ für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern I. und II. Ordnung für das Jahr 2016.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**19. Sachantrag zur Nichterhebung von Gebühren auf der Grundlage der Sondernutzungsgebührensatzung
Sachantrag 0175/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Herr Maaß

Ich möchte unseren Sachantrag präzisieren, denn es soll nur die Geschäftsleute betreffen.

Frau Henschke

Das würden dann die Punkte Nr. 6, Nr. 10 und Nr. 13 der Gebührensatzung betreffen.

Es wird eine redaktionelle Änderung vorgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister der Stadt Staßfurt wird beauftragt, auf der Grundlage der Sondergebührensatzung der Stadt Staßfurt, inkl. seiner Ortsteile auf der Basis der dazugehörigen Gebührentabelle vom 16.11.2015 für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 keine Gebühren zu erheben.

einstimmig angenommen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**20. Abschluss eines Mietvertrages für den Betrieb der „Tafel“ im Soziokulturellen Zentrum in Staßfurt
Beschlussvorlage 0177/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Herr Schmidt

Es sollte „... den als Anlage beigefügten Mietvertrag...“ lauten.

Der Beschlusstext wird redaktionell geändert.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Oberbürgermeister zu beauftragen, den als Anlage beigefügten Mietvertrag mit dem Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Salzland e.V. mit Sitz in 39218 Schönebeck, Otto-Kohle-Straße 23 für den Betrieb der „Tafel“ im Soziokulturellen Zentrum in Staßfurt, Steinstraße 33 abzuschließen.

einstimmig angenommen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**21. Kostenbeiträge Kindertageseinrichtungen
Beschlussvorlage 0180/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt,

1. die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen nach § 65 (4) KVG LSA vom 12.Mai 2020 zu bestätigen unter der Maßgabe, dass der Punkt 3 der Eilentscheidung folgenden Wortlaut erhält:

Die Berechnung und Festsetzung der Kostenbeiträge auf der Grundlage des § 4, Höhe der Kostenbeiträge, erfolgt ab dem auf die Bewilligung der Notbetreuung folgenden Tag für den verbleibenden Zeitraum des Monats.

2. entgegen den Regelungen der Kostenbeitragssatzung für den Zeitraum vom 16.März 2020 bis zum 31. März 2020 und vom 04. Mai 2020 bis zur Öffnung der Kindertageseinrichtungen für den Regelbetrieb ab 02.06.2020 nach der

Sechsten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung von 26.05.2020 entsprechend der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 12. Mai 2020 zu verfahren. Für den Monat April werden keine Kostenbeiträge erhoben.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

22. Anfragen und Anregungen

Herr Maaß
Bleiben die Anschaffungen für Feuerwehrautos in der mittelfristigen Finanzplanung bestehen?

Frau Henschke
Es bleibt alles bestehen.

Klaus-Dieter Stops
Ausschussvorsitzender

Anne Riemann
Protokollantin